

# In Marsberg tut sich was

## Projekt zur Entwicklung der Innenstadt: Weitere Ideen gefragt

**Marsberg** – Der ein oder andere Besucher der Marsberger Innenstadt wird sie sicherlich schon entdeckt haben: Seit wenigen Tagen zieren neue Blumenkübel mit sommerlichen Stauden und winterharten Gewächsen die Hauptstraße sowie den Rathausvorplatz. Bepflanzung wurden die Blumenkübel durch ortsansässige Gärtnereien, die Aufstellung erfolgte durch den Betriebshof der Stadt Marsberg. Dieser wird sich zukünftig um die Pflege der Blumenkübel kümmern. Ein integriertes Bewässerungssystem erleichtert diese Arbeit.



**Neue Blumenkübel** mit sommerlichen Stauden und winterharten Gewächsen zieren seit wenigen Tagen die Hauptstraße sowie den Rathausvorplatz.

FOTO: STADTMARKETING UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG MARSBERG

### ■ Das ist bereits passiert

Das Aufstellen und Bepflanzen der Blumenkübel ist ein sichtbarer Baustein von vielen Maßnahmen, die die Innenstadt stärken sollen. Bereits seit 2022 arbeitet die Stadt Marsberg dank der Fördermittel des Landes NRW an der Attraktivierung und Belebung der Innenstadt. So wurden unter anderem mit Hilfe dieser Förderung Neugründer und Start-ups durch subventionierte Mietzuschüsse unterstützt. Bereits 14 Anmietungen wurden erfolgreich umgesetzt. Auch das Wallpainting der Diemeltalperre, das seit einigen Monaten die Rückwand des ehemaligen Stadtarchives im Bereich des Sparkassenparkplatzes schmückt, ist Teil dessen.

### ■ Projekte in Planung

Darüber hinaus sind weitere Projekte in Planung. Die Neugestaltung des alten Marktplatzes, die Anschaffung neuer Spielgeräte für den Kirchplatz und generationsübergreifende Möblierungselemente wie beispielsweise Seniorenbänke, Sauerlandliegen oder Baumelbänke sind hier feste Bestandteile. Diese Maßnahmen werden in den kommenden zwei Jahren bis Ende 2026 umgesetzt.

### ■ Feedback geben

Ein Gestaltungskonzept wird zurzeit von der neuen Citymanagerin der Stadt Marsberg Anja Daoudi erarbeitet: „Uns ist es wichtig, die Interessen und Wünsche der Anwohner und der in der Innenstadt angesiedelten Un-

ternehmen einfließen zu lassen.“ Aspekte im Hinblick auf die touristische sowie wirtschaftliche Entwicklung und Infrastruktur werden berücksichtigt. Regionale Verbindungen sollen nach Möglichkeit hergestellt werden.

„Ich freue mich über Ihre Ideen, Anregungen und Feedback und wünsche mir, dass wir alle mit den Elementen, die der Verschönerung unserer Innenstadt dienen, achtsam umgehen“, so Anja Daoudi.

Sie ist in den Büroräumlichkeiten des Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg in der Bäckerstraße 8, unter Tel. 02992/8200 oder per E-Mail an [a.daoudi@marsberg.de](mailto:a.daoudi@marsberg.de) erreichbar. Über die aktuelle Entwicklung wird sie regelmäßig informieren.

### ■ Hintergrund

Das „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren in Nordrhein-Westfalen“ wurde 2020 vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG NRW) ins Leben gerufen, um die Kommunen dabei zu unterstützen, ihre Innenstädte zu stärken, unter anderem Leerstände zu füllen, Innenstadt-Qualitäten zu schaffen und ein Zentrenmanagement anzustoßen. Die Fördermittel, für die sich die Stadt Marsberg erfolgreich beworben hatte, standen im Projektzeitraum 2022 bis 2023 zur Verfügung.

Da die Stärkung der Innenstädte und Ortszentren als multifunktionale Orte für die Stadtentwicklungspolitik des Landes Nordrhein-Westfalen weiterhin von besonderer Bedeutung ist, hat die Landesregierung weitere Finanzmittel zur Unterstützung Innenstadt-stärkender Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Auch für das Programm „Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren (ZIO)“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBG NRW) hat sich die Stadt Marsberg erfolgreich um Fördermittel beworben. Die Programmlaufzeit endet am 31. Dezember 2026.